

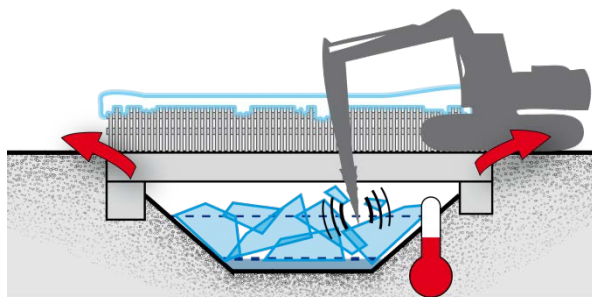
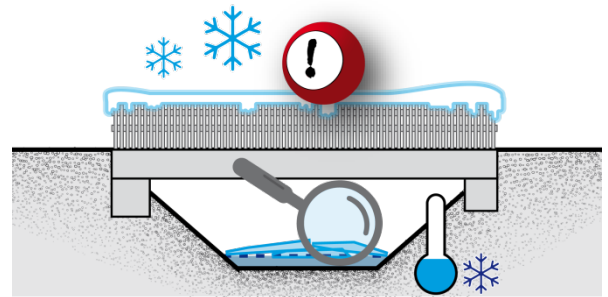
## GB4 | Eisstoß

### Warum kommt es zum Eisstoß?

Eisstöße entstehen auf Bächen oder Flüssen, wenn auf eine längere Kälteperiode, in der die Gewässer dicker gefroren sind, eine schnelle Erwärmung eintritt. Ein Brechen der Eisplatten ist die Folge. An der Wasseroberfläche entsteht das charakteristische Bild des Eisstoßes

### Welche Folgen hat er im Hochwasserfall?

Wenn keine Hindernisse im Fluss sind, so können die Eisplatten ohne weiteres weggeschwemmt werden (Treibeis). Stoßen diese jedoch auf ein Hindernis, dann stauen sich die Eisplatten zurück. Kann das Wasser nicht mehr ausreichend abfließen, kommt es zum Rückstau und gefährliche Überflutungen sind die Folge.



### Was ist zu tun?

Gefahrenstellen (z.B. Durchlässe) sind während strenger Frostperioden regelmäßig zu beobachten. Gegebenenfalls ist das Eis mit mechanischen Aufbruchwerkzeugen und Baggergeräten zu beseitigen. Die Zugabe von Tausalz ist verboten!

### Was ist zusätzlich wichtig?

Beim Arbeiten mit Eis ist unbedingt auf die Arbeitssicherheit zu achten! Bitte informieren sie über geplante Arbeiten das Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 7 Wasser, die zur Duldung Verpflichteten (Grundstückseigentümer, Anlieger, Hinterlieger, Inhaber von Rechten und Pflichten) sowie die betroffenen Unterlieger. Das gilt auch für das Betreten oder Befahren der Grundstücke zur Maßnahmendurchführung.



Bei Fragen steht Ihnen das Team der Gewässerbewirtschaftung gerne zur Verfügung  
Tel. 0662/8042-4345 oder 0662/8042-4349  
[gewaesserbewirtschaftung@salzburg.gv.at](mailto:gewaesserbewirtschaftung@salzburg.gv.at)